Neuer Rekord bei den Briefwählern in Bergkamen

Bürgermeister Roland Schäfer rechnet mit einem neuen Rekord bei den Briefwählern zur Bundestagswahl am 22. September. Bereits jetzt haben 4300 Bergkamenerinnen und Bergkamener ihre Stimme abgegeben. Vor vier Jahren waren es zum Schluss nur 100 mehr. Wahrscheinlich ist, dass die Zahl der Briefwähler jetzt 5000 übersteigen wird.

Wie bereits bei den vergangenen Wahlen wird die Stadtverwaltung Bergkamen am Wahlabend der Bundestagswahl ab 18 Uhr im Ratssaal ein Wahlstudio einrichten. Es werden sämtliche eingehenden Ergebnisse aus den Bergkamener Wahllokalen auf Großleinwand dargestellt. Darüber hinaus kann die Wahlberichterstattung im Fernsehen verfolgt werden.

Bürgermeister Roland Schäfer lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu dieser Veranstaltung ein. Es besteht allerdings auch die Möglichkeit, über das Internet die bei der Stadtverwaltung eingehenden Ergebnisse live mitzuverfolgen. Unter www.bergkamen.de werden die aus den Wahllokalen gemeldeten Einzelergebnisse sofort eingestellt. Ebenso geht dies über die Smartphone-App „Wahlportal“, erhältlich für iPhones und Android-Geräte.

Manfred Turk, für die Wahlen zuständiger Fachdezernent, erklärt, dass nur noch bis Freitag, 20. September, 18.00 Uhr, Briefwahlanträge angenommen werden können. Zu diesem Zweck hat das Wahlamt ausnahmsweise an dem Freitag bis 18.00 Uhr geöffnet. Sollte also jemand noch an diesem Tage Briefwahl beantragen, so wird er gebeten, sich direkt im Rathaus der Stadtverwaltung zu melden.
Nur wegen plötzlicher Erkrankung besteht weiter die Möglichkeit, dass am Samstag, 21.09.13, während der Öffnung des Bürgerbüros zwischen 10.00 und 12.00 Uhr das Wahlamt der

Stadt Bergkamen aufgesucht werden kann. Hier ist es dann möglich, die erforderlichen Briefwahlunterlagen zu erhalten. Am Wahltag selbst, also am 22. September, besteht bis 15.00 Uhr nur bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen beim Wahlamt anzufordern.

Für alle gilt jedoch das endgültige Ende der Wahlzeit am Sonntag, 22. September, um 18.00 Uhr. Daher können die nach 18.00 Uhr beim Wahlamt eingehenden Wahlbriefe nicht mehr berücksichtigt werden. Alle Wählerinnen und Wähler, die kurzfristig Briefwahlunterlagen beantragen müssen, werden deshalb gebeten, diese persönlich im Rathaus vorbeizubringen oder vorbeibringen zu lassen.